**Patrick Lange - Dirigent**

**Biographie**

Der 1981 in der Nähe von Nürnberg geborene Patrick Lange zählt zu den vielversprechenden Talenten der jungen Dirigentengeneration und kann sich bereits über ein umfangreiches Opern- und Konzertrepertorie ausweisen. Er begann seine musikalische Laufbahn im Knabenchor der Regensburger Domspatzen. Nach dem Abitur studierte er an den Musikhochschulen in Würzburg und Zürich und wurde 2005 in das Dirigentenforum des Deutschen Musikrates aufgenommen.

Claudio Abbado ernannte ihn im selben Jahr zum Assistenzdirigenten des Gustav Mahler Jugendorchesters. Mit diesem konzertierte er 2008 in Bozen. Als Assistent Abbados arbeitete er auch mit den Berliner Philharmonikern, mit der Orchestra Mozart Bologna und mit dem Lucerne Festival Orchestra. 2007 erhielt Patrick Lange den Europäischen Kulturpreis in der Kategorie Förderpreis für junge Dirigenten, 2009 das erstmals verliehene Eugen-Jochum-Stipendium des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Im Oktober 2009 war Lange mit Così fan tutte mit der Glyndebourne Opera in England auf Tournee. Seine Laufbahn als Operndirigent begann er in Zürich (L' Enfant et les Sortilèges) und in Luzern (Falstaff und Don Giovanni). Mit Le Nozze di Figaro gab er 2007 sein erfolgreiches Début an der Komischen Oper Berlin. Seit 2008/09 wirkte er dort als Erster Kapellmeister, im Mai 2010 erfolgte seine Ernennung zum Chefdirigenten des Hauses, an welchem er ein breit gefächertes Repertoire betreut hat. Die Spielzeit 2010/11 eröffnete er erfolgreich mit der Neuproduktion der Meistersinger aus Nürnberg, später folgten die Neuproduktionen von Rusalka und Idomeneo. Im November 2010 gab er mit Madama Butterfly sein Debüt an der Wiener Staatsoper, wo er anschliessend auch Don Giovanni, Die Fledermaus, Die Zauberflöte für Kinder, Così fan tutte, Eugen Onegin und Ariadne auf Naxos dirigiert hatte. Weitere Engagements führten ihn nach Dresden, den Londoner Covent Garden, Hamburgische Staatsoper und die Sydney Opera (La Traviata), an die Bayerische Staatsoper (Entführung aus dem Serail), ans Opernhaus Zürich (Jenufa, Entführung aus dem Serail und Faust) und an die Oper Frankfurt (Ariadne auf Naxos).

Als nächstes stehen Eugen Onegin, Tosca und Hänsel und Gretel an der Wiener Staatsoper, Die Zauberflöte, Don Giovanni und Das Lied von der Erde (Choreographie von John Neumeier) an der Pariser Opéra, La Traviata in Hamburg, Fidelio in Stuttgart sowie Arabella in Toronto in seinem Kalender.

In Konzerten hat Lange u. a. die Wiener Philharmoniker, die Hamburger, Bochumer und Düsseldorfer Symphoniker, das Beethoven-Orchester Bonn, das Mahler Chamber Orchestra, das SWR und WDR Sinfonieorchester Stuttgart, das Grazer Philharmonische Orchester und das Simón Bolívar-Jugendorchester in Venezuela geleitet und dirigierte in Bayreuth das Abschlusskonzert des Festivals Junger Künstler sowie eine Tournee mit der Academy of St Martin-in-the-Fields und den Stuttgarter Philharmonikern. Mit dem RSO Wien gab er sein Debüt im Wiener Musikverein (Werke von Mozart, Schönberg und Debussy).

Er wird Konzerte mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich in St. Pölten und Wien, dem Grazer Philharmonischen Orchester, den Essener Philharmonikern, dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien sowie mit dem Deutschen Bundesjugendorchester dirigieren.